



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

XXXII. Markgraf Friedrich giebt dem Wichard von Rochow auf Fürbitte der Herren, Mannen und Städte der Mark Brandenburg unter gewissen Bedingungen das Schloß Golzow mit dessen Zubehörungen zurück, am ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

schriben mine frunde mit namen den Edelen heren Johannfen von Torgaw, Hennyngen von Stechow, Hannfen von Vchtenhagen den jungen, Aychim von Bredow, Albrechten Quast vnd Aychim Hacken das fur mich vnd mit mir zu globen vnd zu bekentnis jre Infigel an disen brieff zu hengen; des wir obgnante also gelobt haben vnd vnser Ithlicher hat sin Infigel czu bekentnis an disen brieff lassen hengen. Geben czum Berlin, am Sonntag nach der heiligen dryer konig tag, nach Christi gepurt viertzenhundert vnd jm Sechszehenden Jaren.

Königl. Geh. Staats- und Kabinet-Archiv.

XXXII. Markgraf Friedrich giebt dem Wichard von Rochow auf Fürbitte der Herren, Mannen und Städte der Mark Brandenburg unter gewissen Bedingungen das Schloß Goltzow mit dessen Zubehörungen zurück, am 13. Januar 1416.

Wir fridrich etc., Bekennen etc. Als wir Wicharden von Rochow, vnserm lieben getruwen, von des Sloz wegen Goltzow mit syner czubehorung, als wir das mechtiglich Inne gehabt haben vnd des volkomlich vnd ganz recht vnd redlich, von syner verschuldung wegen, nach vnserm willen czu thun vnd czu lassen mechtig gewest sin, durch fleizige bete herren, Mannen vnd Stete der Marcke czu Brandenburg, vnd durch getruwes dintes willen, die er vnd syne erben vns, vnsern erben vnd nachkomen Marggrauen, herren, Mannen vnd Steten vnd der Marcke zu Brandenburg itzund vnd in kunfligen czyten getruwelichen abdynen vnd tun sollen, solche gnade geton haben, als hernach geschriben stet. Czum ersten sollen wichard vnd sine erben widder vns noch widder vnser erben nymer thun noch syn, mit worten noch mit werken, heimlich noch offenlich, Sy noch nymand von Iren wegen mit dheinen sachen in dheiner wise, sunder allzeit vnsern frummen werben vnd vnsern schaden keren on geuerd, vnd sollen mit dem Sloze Goltzow, aller syner czubehorung vnd der Mannschafft, vns, vnsern erben vnd nachkomen Marggrauen vnd der Marcke czu Brandenburg gewertig, getruwelich vnd genczlich vnterdenig vnd gehorsam sin, vnde der genante wichard vnde syne erben sollen das genante Sloze Goltzow, mit sampt der Man schafft aller syner zubehorung vnd gutern, von vns, vnsern erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg zu lehen haben vnd furbaß entphaen, als das syne eldern vnd vorfarn von der Marggrauenschaft zu Brandenburg haben gehabt, das er auch ytzund von vns empfangen hat vnd wir Im das Ingeantwurt vnd von befundern gnaden verlihen haben, vnde das egnante Sloz sol vnser, vnser erben vnd nachkomen Marggrauen vnd der Marcke czu Brandenburg offen sloz czu allen vnsern noten, kriegen vnd geschefften, als offte vnd dicke wenn des not wirdt sin, vnd wichardt vnd syne erben sollen mit dem egnanten sloze vnser erben vnd nachkomen Marggrauen vnd der Marcke czu Brandenburg fride vnd vnfride liden vnd halden zu ewigen czyten gein allermeniglich vnd vns dor Inne genczlich vnterdenig vnd gehorsam syn vnd sollen auch vns, vnser erben vnd nachkomen Marggrauen vnd der Marcke zu Brandenburg syende oder beschediger nicht hufen noch hegen, forderunge, hulfe noch rat ton, keynerley geuerlich handlung mit In haben vff vnser vnd der Marcke schaden, heimlich noch offenbar, in dheiner wise on geuerd. Vnd wer es, das er oder sin erben kuntlich in den obgeschriben sachen eyner oder mer befunden vnde überwunden wurden, des got nicht gebe; so sollen er vnd sin erben des Slozes



Golczow mit sampt der Manschaft, syner czubehorunge vnd aller ander mer guter, wo sy dy haben, nichez vgenomen, genzlich verfallen sin vns vnde vnfern erben vnd nachkomen Marggrauen czu Brandenburg, Als ob wir das mit vollkommen rechten erlanget vnd verfolget heten, vnd sy sollen vns denne des genzlich abtreten vnd Inantwurten, on allerlay hulfrede vnd widersprechen, mit oder on recht, geistlichs vnd werltlichs gerichtes. Darumb hot der gnante wichart fur sich vnd sine erben vns globt vnd zu den heiligen gefworen, alle obgeschriben stucke vnd artickel volkomelich zu halden vnde zu vollfuren on alle argelift vnd geuerde. Vnd zu merer sicherheit hot er difze nachgeschribene syne frunde gebeten, mit nomen den Edelen herren hanfen von Torgow, heren czur Czoffen, hennig von Stechaw, Junge hans von vchtenhagen, Achim von Bredow, Albrecht quast, des fur In vnd mit Im zu globen vnd czu bekentnisse Ire Infigel mit sampt sinen Infigel an den brif, den wir doruber haben, czu hengen. Des sy vns also gelobt vnd Ire Infigel an denselben brif gehangen haben. Geben czu Berlin, Anno domini Millefimo quadringentesimo XVI, am dinstage vor sabiani vnd Sealtiani etc.

Nota. Wichardi de Goltzow reuerfus habetur in Claustro.

Nach dem Churm. Lehns-Copialbuche XV, 90.

XXXIII. Wichard von Rochow verkauft dem Kloster Lehnin das Dorf Göhlisdorf für  
250 Schock Böhmischer Groschen, den 15. August 1421.

Ik wichard van Rochow Bekenne openbar in dessem brife vor my vnd mynen rechten eruen, dat dy Erwerdige here, her hinrik, Abbet thu lenyn, heft my van synes Closters wegen vul vnd al wol to dangke betalet druddehalf hundert schok bemescher grosschen, dy sy my geuen scholden vor dat gud thu Golistorp mit aller thubehoringge, Alle ik dat hadde in weren vnd in lene, dat sy my afgekost hebben vor sodanen summen geldes, alsē vorbenomet ys; vnd ik segge on des gnanten geldes druddehalf hundert schok in kraft desses brifes quyt, leddich vnd los vnd ik enwer dy geistliken herren Abbt vnd Cappittelle des vorschreuen godeshuses thu lenyn nerghen mer vmme thu manende van desser vorschreuen summen geldes wegen. Dyt is geschen thu der Goltzow, dar sint ouer gewest dy Erhaftigen wifen lude her Jacob Caselo, her peter gotzeken pryster vnd olde Wichard van Rochow. Des thu orkunde hebbe ik ergnante Wichard van Rochow dessen brif besegelt met mynem angehangeden Ingesegel. Gegeuen na godes bort vyrteynhundert Jar darna in dem en vnd twintigsten jare, an vnser lyuen wrowen dage Assumpcionis.

Nach dem Original.